

und weil alles so herrlich ist, fällt mir vielleicht eine geschichte ein. nämlich, da stöpselte ich so dahin, als hinter mir im gebüsch einrascheln zu hören war, was mich auch nicht weiter überraschte denn ich bin's gewohnt. das ließ mich denn auch weitergehen als ob nichts wäre. aus dem radio hallte zamba musik von der combo de la sera, dieselbe musik, die mir schon seit tagen im kopf herumschwirrt. das hat mich sehr angeheizt, ich wollte nur noch das eine: leben, naja, und lieben. herrlich! und dann bin ich doch noch mal umgekehrt, weil ich plötzlich das gefühl hatte, irgend etwas erwartet mich in diesem gebüsch. ich mußte einfach nachsehen und - gut versteckt - stand da ein farbfernseher, auf dessen bildschirm - grün rot blau blau bla der könig von nepal ersiehn und in gebrochenem englisch sagte: "brother, you must find your way!" eine bildstörung, und er war verschwunden, der ganze fernseher war weg. was sollte ich damit nun anfangen. ich war verwirrt und dachte über die großen worte nach bis ich mich fuichtbar langweilte, wie ich mich bei einem 789-stündigen sitarkonzert nicht besser langweilen würde. so wurde ich denn müüüüöööde und legte mich in der imitation einer glockenblume, die ganz aus herrlichem flockenflaum bestand, zu einem langen schlaf